

Verhandlungsschrift

Nr. 2/2012

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 27.04.2012.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitsamer	Robert
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Reitmann	Michael
5. Gemeindevorstand	Weber	Michael
6. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
7. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
8. Gemeinderat	Mayer	Helmut
9. Gemeinderat	Altmann	Anna
10. Gemeinderat	Mayer	Johann
11. Gemeinderat	Haslauer	Manuela
12. Gemeinderat	Gitschner	Herta
13. Gemeinderat	Klinger	Martin
14. Gemeinderat	Blechingher	Roswitha (ab TOP 3)
15. Gemeinderat	Standl	Franz
16. Gemeinderat	Muigg	Martin
17. Gemeinderat	Schinwald	Josef
18. Gemeinderat	Priewasser	Horst
19. Gemeinderat	Mayer	Thomas
20. GREM	Hager	Klaus (f. GR Pendelin Hermann)
21. GREM	Winkelmeier	Alfred (f. GR Schwenn Gabriele)
22. GREM	Lugstein	Josef (f. GR Anzinger Norbert)
23. GREM	Eidenhammer	Margit (f. GR Voggenberger Franz)
24. GREM	Hager	Johann (f. GR Winkelmeier Joh.)
25. GREM	Thür	Karin (f. GR Matsakidis Maria)

Es fehlen:

- GR Pendelin Hermann (entschuldigt) – dafür GREM Hager Klaus
- GR Schwenn Gabriele (entschuldigt) – dafür GREM Winkelmeier Alfred
- GR Anzinger Norbert (entschuldigt) – dafür GREM Lugstein Josef
- GR Voggenberger Fanz (entschuldigt) – dafür GREM Eidenhammer Margit
- GR Winkelmeier Johann (entschuldigt) – dafür GREM Hager Johann
- GR Matsakidis Maria (entschuldigt) – dafür GREM Thür Karin

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 16.04.2012 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 1 vom 17.02.2012 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der BH Braunau vom 13.02.2012 zum Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011
2. Musikprobelokal Friedburg-Lengau – Beschluss eines Finanzierungsplanes
3. Genehmigung des Kauf- und Wohnungseigentumsvertrages mit der Raiffeisenbank Lochen
4. Kapellenstraße – Entscheidung über die Beantragung einer 3,5 Tonnenbeschränkung
5. Hauptschulsanierung – Auftragsvergaben
6. Festsetzung des Straßenbauprogrammes 2012
7. Entscheidung über die Einrichtung einer provisorischen zweiten Krabbelstube im ehemaligen Kindergarten in Schneegattern
8. Entscheidung über die Förderung der Errichtung einer Kegelsportanlage
9. SV Friedburg – Fassung eines Grundsatzbeschlusses für den Umbau und Sanierung des Vereinshauses
10. Beschluss einer Kanalordnung
11. Teilweise Auflassung öffentliches Wegegrundstück 941/1 und 870/13, KG Krenwald – Beschluss einer Verordnung
12. Auflassung des öffentlichen Wegegrundstück 965, KG Krenwald, und Entscheidung über die Veräußerung und Beschluss einer Verordnung
13. Teilweise Auflassung Öffentliches Wegegrundstück 3091, KG Lengau – Beschluss einer Verordnung
14. Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit der o.ö. Ferngas
15. Raumordnungsangelegenheiten
Änderung Nr. 102: Hattinger Andreas
Änderung Nr. 103: INKOBA Lengau
16. Antrag ÖVP und BWG auf Optimierung der Anlieferung von Grünabfällen (Rasen- und Strauchschnitt) in das Altstoffsammelzentrum

17. Nachwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes durch die ÖVP-Fraktion

18. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der BH Braunau vom 13.02.2012 zum Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011

Der BM informiert, dass der vom Gemeinderat in der Sitzung am 15.12.2011 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2012 im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 durch die Bezirkshauptmannschaft Braunau auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft wurde und dieser den geltenden Vorschriften entspricht. Der Prüfungsbericht ist den Fraktionen zur Verfügung gestellt worden.

Der BM stellt den

A n t r a g

den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 13.03.2012 (ANLAGE 4) zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Musikprobelokal Friedburg-Lengau – Beschluss eines Finanzierungsplanes

Der BM informiert, dass mit Schreiben des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 26.03.2012, Zl. IKD(Gem)-311021/720-2012-Mai, ein Finanzierungsplan vorgelegt wurde. Durch die Musikkapelle Friedburg-Lengau sind analog der Musikkapelle Schneegattern € 45.000.—an Eigenmitteln einzubringen. Die Investitionssumme beläuft sich auf € 540.000.—netto.

Der BM stellt den

A n t r a g

den folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2012	2013	2014	2015	2016	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	210.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210.000,00
Landeszuschuss-Kultur	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	30.000,00
Bedarfszuweisung	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	300.000,00
	220.000,00	10.000,00	110.000,00	100.000,00	100.000,00	540.000,00

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Kauf- und Wohnungseigentumsvertrages mit der Raiffeisenbank Lochen

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am 22.06.2011 beschlossen wurde das Musikprobelokal der Musikkapelle Friedburg-Lengau gemeinsam mit der Raiffeisenbank Lochen zu errichten. Der Amtleiter erläutert, dass der Kauf- und Wohnungseigentumsvertrag zwischen der Raiffeisenbank Lochen und Raiffeisen-Leasing bzw. mit der Familie Heinzl abgeschlossen wurde und die Gemeinde dadurch nicht unmittelbar betroffen ist. Da die Gemeinde aber in den Wohnungseigentumsvertrag bezüglich des Musikprobelokales einsteigt, erachtet er die Genehmigung dieses Vertrages als sinnvoll. Weiters wurde durch die Raiffeisen-Leasing ein Termin-Sheet vorgelegt, da derzeit noch kein Leasingvertrag besteht, aber bereits durch die Raiffeisen-Leasing Aufträge für den Bau erteilt werden sollen.

Der BM ergänzt, dass in der letzten Besprechung vereinbart wurde, dass ca. 80 % der Bauleistungen ausgeschrieben werden sollen.

Durch das Rechtsanwaltsbüro Estermann und Partner wurde ein diesbezüglicher Kauf- und Wohnungseigentumsvertrag erstellt, welcher den Fraktionen zugegangen ist.

Der BM stellt den

A n t r a g

den vorliegenden Kauf- und Wohnungseigentumsvertrag (**ANLAGE 5**) und das Termsheet (**ANLAGE 6**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Kapellenstraße – Entscheidung über die Beantragung einer 3,5 Tonnenbeschränkung

Der BM informiert, dass auf der Kapellenstraße eine Beschränkung auf 3,5 Tonnen angebracht war. Im Zuge der Besprechung über die Beschilderung an der Umfahrung Lengau wurde diese 3,5 Tonnen-Beschränkung vereinbart. Da diese Gewichtsbeschränkung aber nicht durch die BH Braunau verordnet war, wurden diese Verkehrszeichen abmontiert. In der Zwischenzeit ist es zu mehreren Vorsprachen der Bewohner der Kapellenstraße gekommen, da es in der Zwischenzeit der LKW-Verkehr stark zugenommen hat.

GV Weber begrüßt die Verordnung einer 3,5 Tonnen Beschränkung und regt die entsprechenden Zusatztafeln an.

VBM Reitsamer weist darauf hin, dass die Beschränkung vor der Betriebsausfahrt Palfinger angebracht wird, damit diese Beschränkung auch für LKW ersichtlich ist, welche durch das Betriebsgelände der Palfinger fahren.

GR Priewasser spricht sich ebenfalls für die Verordnung einer 3,5 Tonnen Beschränkung aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

bei der BH Braunau die Verordnung einer 3,5 Tonnen-Beschränkung, ausgenommen für die Wohnhäuser in der Kapellenstraße und ÖBB-Busse (Linienbusse) zu beantragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Hauptschulsanierung – Auftragsvergaben

Der BM ruft in Erinnerung, dass bereits seit vielen Jahren die Sanierung der Volks- und Hauptschule in einzelnen Etappen stattfindet. Die derzeit letzte Etappe umfasst den Gymnastiksaal, die Toiletten und den Physiksaal. Gleichzeitig soll die Sanierung der Dachflächen und die Montage einer Photovoltaikanlage stattfinden. Insgesamt wurden in die Schulsanierung ca. € 2.000.000,00 investiert. Oberösterreichweit werden derzeit ca. € 360.000.000,00 für die Sanierung der Schulen benötigt.

Der BM gibt bekannt, dass durch die ARGE Otte-Delleman die entsprechenden Ausschreibungen durchgeführt und ein Vergabevorschlag für die einzelnen Gewerke erstellt wurde, welcher den einzelnen Fraktionen zugegangen ist. Er zeigt sich erfreut, dass die Sanierungsarbeiten bereits so weit fortgeschritten sind. Weiters ist der Zufahrtsbereich zu sanieren. Diese Maßnahme soll nach Maßgabe der finanziellen Mittel im Herbst durchgeführt werden. Er schlägt vor anstelle der Kopfsteinpflasterinnen den Asphalt vollflächig aufzutragen und die Parkflächen entsprechend zu kennzeichnen.

GV Weber sieht die Sanierung als unbedingt notwendig an. Er findet den Vergabevorschlag als erfreulich, da viele einheimische Firmen zum Tragen kommen. Er weist darauf hin, dass ein Lichtbalken montiert werden soll und eine Verbesserung der Schalltechnik durchgeführt werden soll. Es soll zumindest im Zuge der Umbauarbeiten eine Leerverrohrung vorgesehen werden. Der BM spricht sich für die Verlegung einer Leerverrohrung im Zuge der Sanierung aus. Außerdem soll die bestehende Fluchttür Richtung Volksschule durch eine Doppeltür in der Mitte des Gymnastiksaales direkt ins Freie ersetzt werden.

GV Schwaiger sieht die große Investition als sinnvoll und sieht die Hauptschule bezirksweise gut ausgestattet. Die Umstellung von Hauptschule auf Neue Mittelschule führt sicher zu baulichen Veränderungen. Anstelle der bisherigen Tafeln werden Multimediatafeln erforderlich sein.

Der BM stellt folgende

A n t r ä g e

die Tischlerarbeiten und Lieferung des Prallwandbelages an die Fa. TURKNA, mit einer Angebotssumme von € 30.274,28 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Muigg nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

die Fensterliefer- und –montagearbeiten an die Fa. FUMO, mit einer Angebotssumme von € 22.450,92 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Muigg nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

die Fliesenlegerarbeiten an die Fa. Bau-Bast, mit einer Angebotssumme von € 3.320,94 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Muigg nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

die Lieferung und Montage von Raffstores und Bodenbelag an die Fa. Buttinger, mit einer Angebotssumme von € 10.010,00 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Muigg nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

die Installationsarbeiten und die Lieferung und Montage von WC-Anlagen an die Fa. Thomas Metzger InstallationsGmbH., mit einer Angebotssumme von € 24.757,49 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Muigg nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

die Elektroinstallationsarbeiten an die Fa. Andreas Modl, mit einer Angebotssumme von € 6.837,60 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Muigg nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

die Tischlerarbeiten an die Fa. Vietz OEG, mit einer Angebotssumme von € 4.070,00 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Muigg nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

die Lieferung und Montage der Physiksaalausstattung an die Fa. Mayr Schulmöbel GmbH, mit einer Angebotssumme von € 64.662,89

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Muigg nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

die Baumeisterarbeiten an die Fa. Hutterer BaugmbH, mit einer Angebotssumme von € 44.663,95 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Muigg nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Deckenbalken und Leerverrohrung: 24 Ja (Muigg nicht anwesend)

Der BM informiert, dass eine Ausschreibung im Jahr 2009 für die Erneuerung des Daches stattgefunden hat. Der Bestbieter war damals die Fa. Mayer, Straßwalchen. Das damalige Angebot wurde von der Firma überarbeitet und dahingehend abgeändert, dass bauseits ein Schutzgerüst beizustellen ist, die Ausführung in UGINOX anstelle Kupfer erfolgt und zusätzliche Lohnkosten in Höhe von € 3.263,18 anfallen.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Arbeiten für die Dacherneuerung an die Fa. Mayer, Straßwalchen, entsprechend den Angeboten vom 24.04.2012 (**ANLAGE 7, 8, 9 und 10**) zu vergeben und die Lohnkostensteigerung im Ausmaß von € 3.263,18 und die Beistellung eines Schutzgerüsts durch die Gemeinde zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (Muigg nicht anwesend)

6. Festsetzung des Straßenbauprogrammes 2012

Der BM bedankt sich bei den Mitgliedern des Straßenbauausschusses für die geleistete Arbeit. Er informiert, dass eine Bereisung der Gemeindestraße stattgefunden hat in der Sitzung des Bauausschusses ein Vorschlag an den Gemeinderat für das Straßenbauprogramm 2012 erarbeitet wurde, welcher den Fraktionen zugegangen ist. Der BM verliest die vorgeschlagenen Straßenstücke.

GR Priewasser informiert, dass das Bankett beim Güterweg Baierberg im Bereich der ehemaligen Eisenbahnkreuzung äußerst schadhaft ist.

GR Muigg zeigt sich über die Mittelaufstockung erfreut. Er weist aber darauf hin, dass trotzdem mehrere Straßenstücke derzeit nur als Splittung durchgeführt werden können.

GV Schwaiger ersucht vor der Zufahrt Hört das Einvernehmen mit dem Schulwart herzustellen. Durch den Hört wird angeregt diesen Weg für Zulieferungen nutzen zu können.

GR Priewasser erkundigt sich warum nur € 3.000.—für den Parkplatz Kastinger vorgesehen wurden. Der BM gibt bekannt, dass mit diesem Betrag die Grundlage für Anschüttungen geschaffen werden soll. Die Auffüllung soll mit Material, welches im Zuge von Bauarbeiten anfällt, erfolgen.

Der BM stellt den

A n t r a g

das Straßenbauprogramm 2012 wie folgt zu genehmigen:

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Vorgeschlagene Maßnahme	Geschätzte Sanierungskosten inkl. MWSt.
1	Zufahrt Hort	staubfrei machen	€ 12.309,26
2	Parkplatz neben Gasthaus Kastinger	Erdarbeiten	€ 3.000,00
		Planie, Asphaltierung	0,00
		Leistensteine	0,00
		Beleuchtung	0,00
		Steinschichtung oder Mauer	0,00
8	Zufahrt Krenwalder	Sanieren	€ 18.077,34
11	Friedhof Friedburg	Straßenverbreiterung Parkplatz Schotter	€ 5.500,00
12	Hohlweg Oasl – Holz	Splittung (3.000 m²)	€ 11.400,00
14	Straße Utzweih-Zechleitner bis Landesgrenze (Gemeinde Straßwalchen)	Splittung (1.650 m²)	€ 6.270,00
15	Lastenstraße	Sanieren	€ 25.000,00
18	Vieselthaler Karl, Schotterstraße 2616/1 bis zum Wohnhaus	Ca. 60 m asphaltieren	€ 16.708,06
19	Eidenhammer Gründe	Beleuchtung	€ 5.154,14
		Regenwasserkanal	€ 4.978,51
		Schmutzwasserkanal (netto)	€ 39.518,76
		Straße	€ 14.611,12
21	Teichstätterstraße	Sanieren	€ 25.000,00
26	Zufahrtsstraße Muigg	Splittung (600 m²)	€ 2.280,00
27	Stafflgründe Zufahrt Winkelmeier Karin	Schotterung und Graderung	€ 18.688,04
		Asphaltierung	€ 16.930,62
28	Kleinarbeiten		€ 20.000,00
		Gesamt (Straßenbauarbeiten)	€ 200.752,95

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Entscheidung über die Einrichtung einer provisorischen zweiten Krabbelstube im ehemaligen Kindergarten in Schneegattern

Der BM informiert, dass durch Frau Vietz darauf hingewiesen wurde, dass viele Anmeldungen für die Krabbelstube vorliegen. Bei den Anmeldungen sind allerdings viele Kinder, welche die Krabbelstube nur tageweise besuchen. Der Abgang für das letzte Jahr betrug € 29.000.—. Laut Frau Honauer ist bei den derzeitigen Anmeldungen mit einem Abgang von mind. € 30.000.—pro Jahr zu rechnen. Durch Herrn Gutenbrunner wurde der ehem. Bewegungsraum begutachtet und für geeignet empfunden. Er schlägt daher vor diese Angelegenheiten im Finanzausschuss am 11.06.2012 zu beraten.

GV Weber vermisst, dass in der Liste nicht genau angeführt ist an welchen Tagen der Bedarf besteht sondern nur die Anzahl der benötigten Tage. Der BM informiert, dass insgesamt nur 12 Kinder aufgenommen werden dürfen. Zusätzlich steht eine Tagesmutter der Verfügung der vier bis fünf Kinder aufnehmen kann.

GV Schwaiger erkundigt sich ob dadurch der Bewegungsraum für die Krabbelstube verloren geht. Durch den AL wird darauf hingewiesen, dass für Krabbelstuben kein Bewegungsraum erforderlich ist und dieser derzeit nicht genutzt wird. Der BM informiert, dass die Errichtungskosten mit € 20.000.—veranschlagt werden. Die Möbel und Spielgegenstände können derzeit im geplanten Provisorium genutzt werden und nach einem Neubau eines zweigruppigen Kindergartens in Lengau im ehemaligen Kindergartengruppenraum weiter verwendet werden. Das Hauptproblem sieht er in der Abdeckung des jährlichen Abganges von über € 30.000.—für die zweite Krabbelgruppe. Bei einem Baubeginn für den zweigruppigen Kindergarten in Lengau rechnet er mit einer Inbetriebnahme der Krabbelstube ab 2014.

GR Standl spricht sich für die Beratung im Ausschuss an. Er regt an dabei auch über die Errichtungskosten für ein Provisorium zu sprechen. Falls diese Einrichtungsgegenstände wieder verwendbar sind, kann er damit durchaus leben.

VBM Reitsamer regt an bei der Anmeldung aufzunehmen, ob beide Elternteile berufstätig sind. Dadurch wäre ein zusätzliches Kriterium für die Aufnahme gegeben. Der BM spricht sich ebenfalls dafür aus, diese Daten in Zukunft bei der Anmeldung zu erfassen.

GR Blechinger spricht sich dafür aus, allen die Möglichkeit zu geben die Kinder in die Krabbelstube zu geben.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Angelegenheit an den Finanzausschuss am 11.06.2012 zur weiteren Beratung zuzuweisen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Entscheidung über die Förderung der Errichtung einer Kegelsportanlage

Der BM ruft in Erinnerung, dass durch den Gemeinderat der Gemeinde Lengau in der Sitzung am 02.09.2011 der Bestandsvertrag mit dem ASKÖ KSC Schneegattern genehmigt wurde. Aufgrund des Zeitdrucks wegen der Kündigung der bisherigen Kegelanlage wurde durch das Land eine Zusage für jeweils 30 % der tatsächlich entstandenen Kosten, max. jeweils € 174.000.—an BZ- und Sportmittel in Aussicht gestellt. Am Mittwoch gab es ein Gespräch mit Dir. Heidinger über die Vorfinanzierung. Der Bau soll bis Jahresende abgeschlossen werden und die Anlage beispielbar sein. Bei den ausgeschickten Unterlagen war die Auszahlung von Fördermitteln durch die Gemeinde Lengau in den Jahren 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 vorgesehen. Durch den Obmann des ASKÖ KSC wurde ersucht die für 2017 vorgesehenen € 10.000.—bereits 2012 zur Auszahlung zu bringen. Laut Aussage des KSC Schneegattern soll mit den veranschlagten € 580.000.—das Auslangen gefunden werden. Die Fördermittel des Landes Oberösterreich von jeweils € 174.000.—wurden für 2015, 2016 und 2017 zugesagt. Durch den ASKÖ sollen € 60.000.—beigesteuert werden.

GV Weber weist darauf hin, dass er bereits einmal einen Beschluss für die 10 % Gemeindeförderung gefordert hat. Er kündigt Zustimmung seiner Fraktion an.

GR Priewasser erkundigt sich woher der Rest von € 114.000.—kommen soll. Der BM führt aus, dass die Restmittel durch den ASKÖ KSC Schneegattern durch Eigenmittel und Eigenleistungen aufzubringen sind. Durch die Gemeinde darf keine Haftung übernommen werden, da dies nicht maastricht-konform wäre. Die Förderzusage der Gemeinde wird auf max. € 58.000.—beschränkt und ist keine Erhöhung dieses Betrages möglich.

Der BM stellt den

A n t r a g

dem ASKÖ KSC Schneegattern, analog der Vorgehensweise des Landes, eine Förderung im Ausmaß von 10 % der tatsächlich entstandenen Kosten, maximal jedoch € 58.000.—zu folgenden Terminen zu gewähren:

2012	2013	2014	2015	2016	Gesamt
10.000,00	15.000,00	13.000,00	10.000,00	10.000,00	58.000,00

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. SV Friedburg – Fassung eines Grundsatzbeschlusses für den Umbau und Sanierung des Vereinshauses

Der BM informiert, dass durch den SV Friedburg ein Vorentwurf und Kostenschätzungen (**ANLAGE 11**) für den Umbau und die Sanierung des Vereinshauses eingereicht wurden. Diese Unterlagen wurden den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Die Kosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich auf ca. € 300.000,00 bis € 330.000,00.

GV Weber weist auf die Größe und die geleistete Nachwuchsarbeit des SV Friedburg hin und spricht sich für eine Unterstützung aus. Ob die eingebrachten Kostenvoranschläge ausreichend sind, ist durch das Land zu prüfen.

GV Schwaiger weist darauf hin, dass das Clubhaus 1960 errichtet wurde und daher sanierungsbedürftig ist. Ideal wäre eine Verlegung der gesamten Sportanlage samt Trainingsplatz aus dem Ortszentrum, obwohl ihm klar ist, dass dies aus Kostengründen nicht möglich ist. Der BM stimmt der Überlegung zu, verweist auf die Kosten von ca. 5 – 6 Mio. Euro für ein Sportzentrum mit Asphaltbahn, Tennisplatz, Fußballplätze usw. GV Schwaiger weist darauf hin, dass nach Durchführung dieser Investition eine Verlegung nicht mehr angedacht wird. Der BM verweist auf die geplanten Projekte der Gemeinde Lengau und dass daher mit einer Mittelvergabe frühestens ab 2018 zu rechnen ist, wobei der SV Friedburg diese Baumaßnahme bereits im nächsten Jahr umsetzen möchte.

GR Priewasser spricht sich ebenfalls für dieses Vorhaben aus, weist aber darauf hin, dass für die Vereinsunterstützung hohe Summen ausgegeben, während beim Straßenbudget gespart wird.

BM Rippl führt aus, dass es langjährige Praxis ist, dass durch die Gemeinde 10 % der **genehmigten Kosten** übernommen werden. Darüber hinausgehende Investitionen werden durch die Gemeinde nicht abgedeckt. Er verweist auf die bisher beschlossenen Projekte, bei denen die Finanzierung teilweise erst in den Jahren 2017 und 2018 erfolgt. Er kann sich nicht vorstellen, dass eine Sportanlage mit einem Volumen von 5 – 6 Mio. Euro in den nächsten 10 Jahren verwirklicht werden kann, obwohl es durchaus wünschenswert wäre.

GR Standl findet die Visionen von GV Schwaiger als durchaus überlegenswert, trotz der hohen Kosten. Er spricht sich dafür aus darüber noch einmal zu diskutieren. Er räumt aber ein, dass dadurch dem SV Friedburg kurzfristig nicht geholfen wird.

GV Weber vertritt die Ansicht, dass kostbare Gründe im Ortszentrum durch ASZ, Sportanlagen udgl. blockiert werden. Aufgrund der jeweiligen Einzelprojekte (ASZ, Gemeindesanierung, usw.) ist eine Gesamtlösung nicht möglich gewesen. Wegen der derzeitigen Finanzlage ist er der Ansicht, dass ein Gesamtkonzept nicht umgesetzt werden kann.

GREM Hager Johann erkundigt sich, ob heuer dafür Mittel benötigt werden. Der BM vertritt die Ansicht, dass aufgrund des erforderlichen Prüfungsverfahrens heuer keine Mittel durch die Gemeinde bereitgestellt werden müssen.

Der BM stellt den

A n t r a g

einen Grundsatzbeschluss für den Umbau und die Sanierung des Vereinshauses entsprechend den vorliegenden Unterlagen zu fassen und eine Gemeindeförderung in Höhe von 10 % der anerkannten Kosten in Aussicht zu stellen. Die Auszahlungsmodalitäten sind im Finanzausschuss vorzubereiten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

10. Beschluss einer Kanalordnung

Der BM erläutert, dass durch den o.ö. Gemeindebund und auch durch die BH Braunau im Zuge der letzten Prüfung, der Beschluss einer Kanalordnung angeregt wurde. Ein dementsprechendes Muster wurde auf die Gegebenheiten der Gemeinde Lengau angepasst und den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Kanalordnung (**ANLAGE 12**) entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu genehmigen.
Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

11. Teilweise Auflassung öffentliches Wegegrundstück 941/1 und 870/13, KG Krenwald – Beschluss einer Verordnung

Der BM weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossen wurde die Fläche im Ausmaß von 11 m² als öffentliches Gut aufzulassen. Durch das Gemeindeamt wurde in der Zwischenzeit kundgemacht, dass diese Teilfläche des öffentlichen Gutes aufgelassen werden soll und der diesbezügliche Verordnungstext wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Verordnung über die Auflassung einer Teilfläche der Gst.Nr. 941/1 und 870/13, jeweils KG Krenwald, als öffentliches Gut (**ANLAGE 13**) zu beschließen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12. Auflassung des öffentlichen Wegegrundstück 965, KG Krenwald, und Entscheidung über die Veräußerung und Beschluss einer Verordnung

Der BM gibt bekannt, dass im Zuge eines Bauverfahrens festgestellt wurde, dass innerhalb der Einfriedung das Gst.Nr. 965, KG Krenwald, als öffentliches Gut eingetragen ist. Die gegenständliche Einfriedung besteht bereits über 40 Jahre. Laut Herrn Erich Zuckerstätter sen. wurde im Zug eines Grundtauses zwischen Gemeinde und seinem Schwiegervater erworben und offensichtlich grundbücherlich nicht durchgeführt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Verordnung über die Auflassung des Gst.Nr. 965, KG Krenwald, als öffentliches Gut (**ANLAGE 14**) zu beschließen und die Grundfläche kostenlos an die Familie Zuckerstätter abzutreten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

13. Teilweise Auflassung Öffentliches Wegegrundstück 3091, KG Lengau – Beschluss einer Verordnung

Der BM gibt bekannt, dass diese Verordnung bereits in der Sitzung am 21.10.2011 beschlossen wurde, jedoch durch die Aufsichtsbehörde aufgehoben wurde.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Verordnung über die Auflassung einer Teilfläche des Gst.Nr. 3091 als öffentliches Gut (**ANLAGE 15**) zu beschließen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

14. Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit der o.ö. Ferngas

Der BM informiert, dass ein Dienstbarkeitsvertrag der o.ö. Ferngas (**ANLAGE 16**) den Fraktionen zugestellt wurde. Gegenstand dieses Dienstbarkeitsvertrages ist die Verlegung einer Erdgashauszuleitung im Bereich Mitterweg.

Der BM stellt den

A n t r a g

den gegenständlichen Dienstbarkeitsvertrag zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

15.Raumordnungsangelegenheiten

Änderung Nr. 102: Hattinger Andreas

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Raumordnungsausschusses am 02.04.2012 dieser Umwidmungsantrag besprochen wurde und dem Gemeinderat empfohlen wird die Umwidmung zu genehmigen.

Der BM stellt den

A n t r a g

das Gst.Nr. 834/9, KG Oberehreneck, im Ausmaß von 1.019 m² von Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 103: INKOBA Lengau

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Raumordnungsausschusses am 02.04.2012 dieser Umwidmungsantrag besprochen wurde und dem Gemeinderat empfohlen wird die Umwidmung zu genehmigen.

GR Standl zeigt sich erfreut über Vergrößerung des Betriebes und erkundigt sich inwieweit der Löschbehälter beeinträchtigt wird. Der BM führt aus, dass der Behälter aufgrund der Deckenkonstruktion befahrbar ist. Die Entnahmestutzen werden durch die Fa. Sistec versetzt. GR Standl regt an die Feuerwehr bei der Verlegung beizuziehen.

GREM Johann Hager erkundigt sich über die Aufteilung der Kommunalsteuer. Der BM erläutert den Aufteilungsmodus. Von der Kommunalsteuer erhält 10 % die Standortgemeinde Lengau. Von den restlichen 90 % erhält Lengau 50 %, Straßwalchen 20 %, Neumarkt und Lochen jeweils 15 %. Derzeit ist aus steuerlichen Gründen eine Aufteilung noch nicht möglich. GREM Johann Hager weist darauf hin, dass nur die Fa. Lugstein aus der Gemeinde Lengau sich angesiedelt hat. Der BM zeigt sich ebenfalls verwundert, dass es aus anderen Gemeinden nur Anfragen aber keine konkreten Ansiedlungen gibt. Durch den Verein INKOBA werden verstärkt Inserate geschaltet und die Zulieferer von heimischen Firmen angeschrieben. Er zeigt sich optimistisch, dass heuer über 1.600 Arbeitsplätze in der Gemeinde Lengau erreicht werden können. Besonders erfreulich ist, dass über 100 Lehrplätze in der Gemeinde Lengau angeboten werden.

Der BM stellt den

A n t r a g

Teilflächen der Gst.Nr. 2769/1 und 2772/1, KG Lengau, im Ausmaß von 15.565 m² von Grünland auf Betriebsbaugelände umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

16. Antrag ÖVP und BWG auf Optimierung der Anlieferung von Grünabfällen (Rasen- und Strauchschnitt) in das Altstoffsammelzentrum

Der BM verliest den Antrag der ÖVP- und BWG-Fraktion (**ANLAGE 17**). Er findet die derzeit angebotenen Öffnungszeiten als einschränkend. Er hat diesbezüglich eine Besprechung mit Herrn Steidl, BAV, geführt und vereinbart, dass zwei zusätzliche Stunden am Montag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr geöffnet wird. Die Kosten in Höhe von ca. 2.600.—bis € 2.800.—pro Halbjahr sind durch die Gemeinde Lengau zu tragen.

GV Schwaiger als Mit Antragsteller führt aus, dass die Öffnungszeiten für die Bevölkerung nicht optimal sind. Optimal wäre eine Anlieferung zu jeder Zeit, wie es früher möglich war. Rasenschnitt fällt sicher nicht am Vormittag an. Aufgrund der Verunreinigungen ist eine unbeaufsichtigte Ablagerung nicht sinnvoll. Er erachtet den Vorschlag des BM als Schritt in die richtige Richtung. Er schlägt vor nur den Teil der Grünabfälle abends freizugeben und das ASZ mit einem Mann zu besetzen.

Der BM schlägt vor Montagabend zusätzlich anzubieten. Dadurch besteht die Möglichkeit die Grünabfälle jeden zweiten Tag anzuliefern. Bei der unbeaufsichtigten Ablagerung wurden am Wochenende Riesenmengen angeliefert um sich die Kosten bei der Fa. Kranzinger zu sparen.

VBM Reitsamer verweist auf den Zeitdruck, da Grünabfälle bereits anfallen. Er schlägt daher vor, dass der Montagabend zusätzlich angeboten wird und über weitere Maßnahmen im Umweltausschuss beraten werden soll.

GV Weber zeigt sich über den Vorschlag des BM erfreut. Er ruft in Erinnerung, dass voriges Jahr im Gemeinderat ein Provisorium beschlossen wurde und diese Maßnahme amtsseits abgestellt wurde. Es gibt im Bezirk unterschiedliche Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren. Er regt generell an die Öffnungszeiten des ASZ zu überarbeiten. Da Grünabfälle bereits vor dem 1. Mai anfallen, schlägt er eine Vorverlegung vor und schließt sich dem Vorschlag von GV Schwaiger an, Grünabfälle außerhalb der Öffnungszeiten des ASZ unter Aufsicht abgeben zu können.

Der BM weist darauf hin, dass eine Erhöhung der Öffnungszeiten in weiterer Folge zu einer Erhöhung der Müllgebühren führen wird. Derzeit gibt es bei der Müllabfuhr einen Überschuss von ca. € 5.000.--. Die angedachte Erweiterung der Öffnungszeiten um zwei Stunden verursacht bereits Kosten in Höhe von ca. € 2.600.—bis € 2.800.—. Durch den Gemeinderat sind bei einem Abgang bei der Müllabfuhr die Müllgebühren entsprechend zu erhöhen. Er sieht eine Verantwortung dahingehend, dass die Müllabfuhrgebühren nicht erhöht werden müssen, da es auch viele Gemeindebürger gibt, bei denen kein Grünschnitt anfällt. Er spricht sich ebenfalls, wie von VBM Reitsamer vorgeschlagen, den Montag zusätzlich anzubieten und im Ausschuss über weitere Verbesserungsmaßnahmen mit Herrn Steidl zu beraten.

GR Klinger Martin erinnert daran, dass Grünabfälle ursprünglich im ASZ angenommen wurden. Dies wurde damals als zu teuer erachtet und daher wurde die Sammlung außerhalb des ASZ durch die Gemeinde durchgeführt. Er spricht sich gegen eine Erweiterung der Öffnungszeiten aus, da dies auch in anderen Gemeinden nicht angeboten wird.

GREM Eidenhammer zeigt sich erfreut, dass über diese Angelegenheit diskutiert wird. Die Öffnungszeit bis 18.00 Uhr ist für Berufstätige nicht ausreichend. Bei der Fa. Karanzhinger werden Grünabfälle nur bis 16.30 Uhr angenommen. Durch die Trennung der Grünabfälle erwartet sie eine Kostensenkung. Als Alternative schlägt sie die Lagerung vor dem ASZ vor. Der Amtsleiter weist darauf hin, dass es bereits früher zu einer entsprechenden Geruchsbelästigung kam und die entstehenden Abwässer ungehindert in den Schwemmbach abfließen würden.

Der BM weist darauf hin, dass das erweiterte ASZ seit ca. einem $\frac{3}{4}$ Jahr in Betrieb ist und schlägt vor die Entwicklung abzuwarten. Er plädiert dafür die Erweiterung der Öffnungszeiten um zwei Stunden heute zu beschließen, da die nächste Gemeinderatssitzung erst Ende Juni 2012 stattfindet und die Bürger über die geänderten Öffnungszeiten zu informieren sind.

GV Weber regt eine Öffnung von 17.00 – 19.00 Uhr an.

Der BM stellt den

A n t r a g

das ASZ zwei zusätzliche Stunden am Montag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, wenn möglich von 17.00 – 19.00 Uhr zusätzlich zu öffnen (Kostenrahmen € 2.600.—bis € 2.800.—) und den Antrag dem Ausschuss für Umwelt-, Energie- und Zukunftsangelegenheiten zur weiteren Beratung gemeinsam mit GV Steidl zuzuweisen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

1 Nein (GR Klinger)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

17.Nachwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes durch die ÖVP-Fraktion

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Martin Muigg die Funktion als Gemeindevorstandsmitglied zurückgelegt hat und durch die ÖVP-Fraktion ein Wahlvorschlag für die Nachwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes lautend auf Standl Franz eingebracht wurde. **(ANLAGE 18)**. Der BM bedankt sich bei Herrn Klinger und Herrn Muigg für die geleistete Arbeit im Gemeindevorstand und zeigt sich erfreut, dass sie als GR-Mitglieder erhalten bleiben. Er bietet den neuen GV-Mitgliedern Reitmann und Standl die Zusammenarbeit an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Herrn Standl Franz als Gemeindevorstandsmitglied zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 8 Ja

1 Enthaltung (GV Standl)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

18.Allfälliges

Berichte des BM:

- Spatenstich am 25.05.2012, 11.00 Uhr, Raiffeisenbank und Musikprobelokal
- Spatenstich am 27.05.2012 nach der Messe in Lengau für das Pfarrheim mit Kulturraum. Er lädt die Fraktionen ein jeweils einen Vertreter zu entsenden.
- Vorsprache von Frau Gudrun Breckner über die Durchführung eines Praktikums im Kindergarten im Ausmaß von 50 Stunden. Dies wurde ihr zugesagt. Durch das AMS wurde jedenfalls eine Anstellung über 10 Monate gefordert. Dies wurde von ihm abgelehnt, da sich das Personalgefüge in den Kindergärten verschiebt.
- Durch die DOSTE wurden € 2.000.— aus dem Erlös der Adventfenster für die Anschaffung eines Notfallrucksackes bereitgestellt.
- Durch das Land OÖ wurde die Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens in Lengau abgelehnt, da in Zukunft von nur mehr 29 Kindern pro Jahr ausgegangen wird. Dies wurde von ihm abgelehnt, da in den letzten 10 Jahren durchschnittlich 44 Geburten zu verzeichnen waren.
- Der BM informiert, dass er im Landtag einen Antrag auf Neuaufteilung des Speicherzinses nach dem MinROG eingebracht. Durch den Bund werden derzeit jährlich € 112.000.000.—von der RAG und anderen Unternehmen eingenommen. Besonders die Standortgemeinden erhalten derzeit nichts von diesem Speicherzins. Er hofft, dass dieser Antrag positiv entschieden und an die Bundesregierung weitergeleitet wird.
- Eröffnung der Landesausstellung am 28.04.2012, 11.00 Uhr, in Mattighofen. Er lädt alle ein die Landesausstellung zu besuchen.

Anfragen:

- GR Muigg bedankt sich für die Zeit als Gemeindevorstand.
- GV Standl ruft in Erinnerung, dass bei der Besprechung über die Linksabbiegespur nach Gstöckat vereinbart wurde, dass eine Verkehrszählung durchgeführt wird. Der BM gibt bekannt, dass die Zählvorrichtung bereits aufgebaut wurde.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 17.02.2012 wurden keine Einwendungen erhoben.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 17.02.2012 wurde über die Formulierung des Antrages TOP 7 in der GR-Sitzung 6/2011 diskutiert.

Der BM stellt den Antrag das Protokoll vom Dezember 2011 in der vorliegenden protokollierten Form zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja

5 Nein (ÖVP-Fraktion außer GREM Winkelmeier Alfred und GREM Lugstein Josef)

2 Enthaltungen (GREM Winkelmeier und GREM Lugstein da bei der gegenständlichen Sitzung nicht anwesend)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.25 Uhr.

.....
(Vorsitzender) (Gemeinderat)

.....
(Schriftführer) (Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat) (Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 29.06.2012 keine Einwendungen erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 02.07.2012

Der Vorsitzende:

*
Nichtzutreffendes streichen

.....